



**„Her mit einem Green New Deal für Österreich –
Meine Ansage an die künftige Regierung“**

**Pressekonferenz mit
SPÖ-Umwelt- und Klimaschutzsprecherin Julia Herr**

Freitag, 15. November 2019, SPÖ-Parlamentsklub

Für einen Green New Deal für Österreich

Es ist bereits 5 nach 12 in Bezug auf die Klimakrise. Die negativen Auswirkungen der Klimaerhitzung werden die junge und kommende Generationen mit voller Wucht treffen, wenn kein Wandel gelingt:

- Mittlerweile gibt es mehr Hitze- als Verkehrstote
- Wetterextreme nehmen zu, damit auch menschliches Leid und extreme Schadenssummen (Kosten der Klimaschäden: jährlich 1 Milliarde Euro)
- Österreich drohen zudem Strafzahlungen in Milliardenhöhe, weil wir mit der derzeitigen Politik unsere verbindlichen Klimaziele nicht erreichen. (ExpertInnen rechnen mit bis zu 10 Mrd. Euro an Strafzahlungen.)

Die EU-Klimaziele sind: Bis 2030 CO₂-Senkung um mind. 40% gegenüber 1990; Erhöhung des Anteils Erneuerbare Energie auf mind. 32%; Steigerung der Energieeffizienz um mind. 32,5%

Auf Österreich heruntergebrochen heißt das minus 36% CO₂-Emissionen bis 2030.

Unser Ziel: Österreich soll bis 2040 klimaneutral sein.

Der Green New Deal ist nicht einfach nur ein Klimaplan. Der Green New ist ein Sozial- und Wirtschaftsplan mit dem wir große Summen investieren und neue Jobs schaffen können. Ein Plan mit dem wir den Weg, fort von der fossilen alten, hin zu einer sauberen neuen Wirtschaft gehen können.

Unsere Forderungen:

- **Investitionsprogramm fürs Klima, grüne Jobs und staatlich finanzierter Arbeitsplatz – Beschäftigungsgarantie**

Wir brauchen ein **staatliches Investitionsprogramm** mit dem wir unser Klima schützen und **Arbeit/ Beschäftigung** schaffen. Die **Jobs der Zukunft sind grün**: Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz führen zu veränderten Lebensweisen, veränderter Nachfrage nach neuen Produkten und Dienstleistungen und damit zu neuen Jobs. Genau diesen Prozess müssen wir **als Staat mittels Investitionen beschleunigen und aktiv gestalten**.

Bis wir an unser Ziel der Vollbeschäftigung gelangt sind, braucht es **staatlich finanzierte Arbeitsplätze**. Arbeiterinnen und Arbeiter, die in der fossilen Wirtschaft beschäftigt sind und sich Sorgen um ihren Job machen, bekommen die Chance, in Bereichen tätig zu sein, wo dringend Leute gebraucht werden. In den Zukunftsbranchen Umwelt- und Energietechnik, als FacharbeiterInnen, im sozialen Bereich, in der Pflege etc.

Wir SozialdemokratInnen lassen niemanden zurück – es braucht ein Recht auf Arbeit, eine **Beschäftigungsgarantie**.

➤ **Klimaschutzmilliarde als Sofortmaßnahme**

Als ersten Schritt und als rasche wirkende Maßnahmen **fordern wir zusätzlich eine jährliche Klimaschutzmilliarde**. Damit soll in den öffentlichen Verkehr, die Förderung thermischer Sanierung und die Forschung im Bereich Energietechnologien investiert werden.

➤ **Strategischer Staatsfonds und Transformationsfonds**

Die Schaffung zehntausender grüner Arbeitsplätze braucht auch **eine mittel- und langfristige Strategie für den Umbau und das De-Karbonisieren unserer Wirtschaft**. Es braucht gezielte Investitionen auch der öffentlichen Hand in neue Technologien, in Forschung und Entwicklung.

Ein Staatsfonds soll Kapital zur Verfügung stellen und sich auch als Anteilseigner aktiv am Aufbau neuer Technologien und Unternehmen beteiligen. Wenn die Öffentlichkeit sich am unternehmerischen Risiko beteiligt, soll sie auch von Erfolgen profitieren.

Ein **Transformationsfonds** soll unter Einbindung der Sozialpartner branchenspezifische Potenziale zur CO₂-Senkung und De-Karbonisierung erheben und durch Bereitstellung von Finanzierungen wirtschaftlich umsetzbar machen.